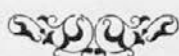
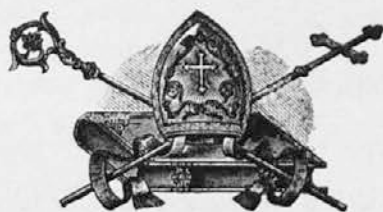


Laibacher Diöcesanblatt.



Jahrgang 1893.



Laibach, 1893.

Im Verlage des fürstbischöflichen Ordinariates.

Druck der katholischen Buchdruckerei.

Alphabetisches Register

zum XVIII. Jahrgang 1893 des

Laibacher Diöcesanblattes.

A

	Seite
Apostolicae litterae de cultu sacrae Familiae, cum indice Indulgentiarum et Privilegiorum	3
Apostolica epistola adversus sectam massonum ad Episcopos Italiae	29
» epistola de collegiis Clericorum in Indiis orientalibus	51
» epistola encyclica de Rosario Mariali	73
» epistola ad Episcopos Hungariae	81
» epistola de studiis scripturae sacrae	91
Auswanderung nach Brasilien	36
Amerika, promulgatio decreti »Tametsi« in America	41
Archaeologicus conventus Spalati	42, 63
Almosensammlung für die Abbrändler in Zabreznica	61
» für die Abbrändler in Altbacher	89
Allocutio Leonis PP. ad peregrinos austriacos	63
Ausweise für den Diöcesan-Schematismus	80

B

Brasilien, Auswanderung nach Brasilien	36
Bezirksgefängnisse, Religionsunterricht darin	68
Bauconcurrentz, Berechnung der Congrua bei der Bauconcurrentzpflicht	78

C

Concursverlautbarung für die Pfarren: St. Georgen bei St. Marcin, Suhor, Kropa und Vrhnika, 8; Šmartno unter Großfahlenberg, Duplje, Rovte und Motnik, 38; Bloke, Mošnje, Sv. Duh und Brezovec, 50; Šmartno bei Kranj, Mekine, Šmarjeta, Javorje, 62; Grahovo, Knežak, Žalina, Boh. Bela, Št. Jošt, Dóbrova und Planina ob Vipava, 72; Javor, Draga, Boh. Bistrica, Šturje, Želimplje und Naklo, 80; Kranjska Gora, Vojsko, Selca, Ovsise und Homec, 90; Železniki, Chorberrnstelle in Novo Mesto, 98.	
Congrua, Erkenntniß des k. k. Reichsgerichtes in einer Congrua-Angelegenheit	48
» Berechnung der Congrua bei der Bauconcurrentzpflicht	78
» Erkenntniß des k. k. Reichsgerichtes in einer Congrua-Angelegenheit	89

D

Decretum s. Cong. Episc. et Reg. de ordinandis alumni votorum solem. et simplicium	1
» s. Congr. quoad cultum s. Familiae	31
» s. Rituum Cong. de quibusdam dubiis c. sacr. Familiam	33
» s. Officii Inquis. circa cultum s. Josephi	34

	Seite
Decretum s. Cong. Inquisit. quoad Baptismum haereticorum	35
» s. Cong. Rit. quoad Missas votivas, quae a sacerdotibus infermis celebrantur	35
» s. Officii quoad promulgationem decreti »Tametsi« in America	41
» s. Cong. Indulg. de variis dubiis quoad Tertiarios saeculares	54
» s. Cong. Concilii circa abusus missarum celebrationem spectantes	55
» generale circa occursum et concursum festorum secund. cum festis primariis eorumque repositionem	77, 85
Deutschland, Legalisierung von Matrikenscheinen für Deutschland	67

E

Eheschließung, Verehelichung der Sagisten in der Reserve	36
Erkenntniß des k. k. Reichsgerichtes in einer Congrua-Angelegenheit	48
» des Verwaltungsgerichtshofes in Betreff des Gebührenäquivalentes vom Knabenseminar in Laibach	69
» des k. k. Reichsgerichtes in einer Congrua-Angelegenheit	89
» des Verwaltungsgerichtshofes in Betreff der Entscheidung über die Ungiltigkeit einer Ehe	97
Ehecertificate ungarischer Staatsbürger	96
Entscheidung des Ministeriums in Betreff der religiösen Erziehung der aus gemischten Ehen abstammenden Kinder	109
» des Verwaltungsgerichtshofes in Matrikenangelegenheiten	109
Ehewerber aus Tirol bedürfen nicht des politischen Eheconsenses	110

F

Familie heilige, Apost. Schreiben über die Verehrung der h. Familie mit dem Index der Indulgenzen und Privilegien	3
» Regulae piae Consociat. sacrae Familiae	31
Frankreich, halbjährige Einsendung von Matrikenscheinen französischer Staatsangehöriger wird angeordnet	7
Finanzprocuratur, Vertretung der Kirchen- und Pfründenvermögens-Verwaltungen in Rechtsgeschäften durch die k. k. Finanzprocuratur	7
Fastenmandat für die Laibacher Diöcese für das Jahr 1893	9
Freimaurer, Apost. Schreiben gegen die Freimaurerei an die Bischöfe Italiens	29
Familie heilige, decretum s. Cong. quoad cultum s. Familiae	33
» decretum s. Cong. circa cultum s. Josephi	34
Fastengebot, Erleichterung desselben für die Pilger nach Rom	36
Firmung und canon. Visitation in der Diöcese im Jahre 1893	49
Festtage, Decretum generale quoad praeeminentiam inter festa primaria et secundaria ejusdem ritus	77, 85
Finanzverwaltung, Gesetz betreffs Bestimmung der Fristen und Geltendmachung der Rechtsmittel gegen Entscheidungen und Verfügungen der Organe der Finanzverwaltung	87
Friedhof, Anstellung der Todtengräber auf kathol. Friedhöfen	96

G

Gelübde, Decretum s. Cong. Episc. et Reg. de ordinandis alumniis votorum solemnum et simpl.	1
Gesetz, betreffend die Einziehung der Landesilbermünzen zu zwei Gulden und zu Einviertel-Gulden	63
» betreffend die Bestimmung der Fristen zur Geltendmachung der Rechtsmittel gegen Entscheidungen und Verfügungen der Organe der Finanzverwaltung	87
Görz, Priesterkrankenunterstützungs-Verein in Görz	45
Gebührenäquivalent fürs V. Decennium von jenen Beneficien, deren Inhabern die persönliche Befreiung von der Entrichtung dieser Abgabe zusteht	57
» Erkenntniß des Verwaltungsgerichtshofes betreffs des Knabenseminars in Laibach	69
Gefängnisse, Religionsunterricht in Bezirksgefängnissen	68
Gebührenpflicht von Urkunden, mit welchen das Pfandrecht an unbeweglichen Sachen bei unverändertem Fortbestande der Pfandforderung theilweise aufgelassen wird	79
Glocken, Zusage der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale in Betreff der kirchl. Thurm Glocken	88

III

H

Seite

Hirtenbrief anlässlich der vierzigstägigen Fastenzeit	9
Häresie, Decretum s. Cong. Inq. quoad Baptismum haeticorum, qui ad fidem cathol. convertuntur	35

K

Kirchenvermögen, Vertretung der Kirchenvermögens-Verwaltungen in Rechtsgeschäften durch die k. k. Finanzprocuratur	7
» genaue Bezeichnung kirchlicher Grundstücke, welche Meßnern zum Genuße überlassen werden, im bezüglichen Reverse	68
Kronenwährung, Ausgabe von Nickelmünzen	45
» Abkürzungen für „Krone“ und „Heller“	45
» Verrechnung der Landesgoldmünzen der Kronenwährung	58
Krain, das Pöllerchießen in Krain betreff. Erlaß des Landespräsidiums	5
Kirchenglocken, Zuzchrift der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale in Betreff der kirchlichen Thurmglöcken	88
Kinder aus gemischten Ehen, deren religiöse Erziehung	109

L

Literatur, Psalmi, metrisch prelozeni na slovenski jezik po gosp. Ivanu Vesel	38
» Poročilo o I. slovenskem katoliškem shodu 1892. leta v Ljubljani	38
» Monatschrift „Die heilige Familie“ zur Verbreitung des Vereines der heil. Familie	38
Legalisierung von Matrifenscheinen für Deutschland	67

M

Matrifenscheine, halbjährige Einsendung von Matrifenscheinen französischer Staatsangehöriger wird angeordnet	7
» Legalisierung von Matrifenscheinen für Deutschland	67
Mäßigkeitsvereine, kanonische Errichtung derselben	8, 79
Missae votivae, quae a sacerdotibus infir. celebrantur; decretum s. Rit. Cong.	35
Militär, Verehelichung der Gagisten in der Reserve	36
Münzen, Einziehung der Silbermünzen zu zwei Gulden und Einviertel-Gulden	43
» Ausgabe von Nickelmünzen der Kronenwährung und Einziehung von Silberseidemünzen	45
» Abkürzungen für die Ausdrücke „Krone“ und „Heller“	45
» Verrechnung der Landesgoldmünzen der Kronenwährung	58
Marken, Aenderung der Stempelmarken	45
Meßstipendien, decretum circa abusus missarum celebrationem spectantes	55
Meßnerei, Kirchliche Grundstücke, die Meßnern zum Genuße überlassen werden, sind im bezüglichen Reverse genau zu bezeichnen	68
Mischehen, Entscheidung des Ministeriums in Betreff der religiösen Erziehung der aus gemischten Ehen abstammenden Kinder	109
Matrifen, Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in Matrifenanangelegenheiten	109

N

Nickelmünzen, Ausgabe von Nickelmünzen der Kronenwährung	45
» Abkürzungen für die Ausdrücke „Krone“ und „Heller“	45
Nachsuchung nach dem Tausacte eines gewissen Franz Nachtigall	49

O

Ordination, Decretum s. Cong. Episc. et Reg. de ordinandis alumni votorum solem. et simplicium	1
Orden, decretum s. Congr. Indulg. de variis dubiis quoad Tertiarios saeculares	54

IV

P

Seite

Pfründenvermögen, Vertretung der Pfründenvermögens-Verwaltungen in Rechtsgeschäften durch die k. k.	
Finanzprocuratur	7
Priesterverein »Perseverantia sacerdotalis«	40, 59
Pastoralconferenz-Fragen für das Jahr 1893	41
» für das Jahr 1895	95
Priesterfranken-Unterstützungsverein in Görz	45
Politischen Eheconsens bedürfen Tiroler nicht	110
Pöllerschießen in Krain, diesbezügliche Anordnung	5
Priesterweihe der Böglinge mit einfachem und feierl. Gelübde	1

R

Rom, Erleichterung des Fastengebotes für die Pilger nach Rom	36
Reserve-Gagisten, Verehelichung derselben	36
Religionsunterricht in Bezirksgefängnissen	68
Rosenkranz, Apost. Rundschreiben bezüglich des Rosenkranzes	73
Recurs, Gesetz betreffs Bestimmung der Fristen zur Geltendmachung der Rechtsmittel gegen Entscheidungen und Verfügungen der Organe der Finanzverwaltung	87

S

Schießen mit Pöllern in Krain, Anordnung des Landespräsidiums	5
Spalato, Einladung zum ersten archäol. Convent in Spalato	42, 63
Stempelmarken-Aenderung	45
Sammlung für die Abbrändler in Zabreznica	61
» für die Abbrändler in Altbacher	89
Schlacker'sche Stiftung für Lehrervitwen wird ausgeschrieben	61
Schematismus, Daten für den Diöcesan-Schematismus	80

T

Todfall der Herren: Martin Tome, Matthäus Jereb, Johann Koprivnikar und Josef Marn, 8; Valentin Orehek, Vincenz Mayer, 38; Johann Kaplenek, Primus Zemva, Titus Schusslay, Johann Potočnik, Josef Belar und Primus Ribnikar, 50; Anton Klemen, 62; Franz Dolinar, Barthlma Babnik, Lorenz Urbanija, 72; Oswald Prosen, Anton Namre und Franz Rome, 80; Blas Artel, 90; Johann Vovk, 98; Franz Krevs, Johann Legat und Josef Skubic, 110.	
Taufe der Häretiker, die zur kathol. Kirche rückkehren	35
Tertiarii saeculares, decretum s. Cong. Indul. de variis dubiis quoad Tertiarios saeculares	54
Thurmglöcken, diesbezügliche Anordnung der k. k. Central-Commission für Kunst- und histor. Denkmale	88
Todtengräber auf kathol. Friedhöfen, Anstellung derselben	96
Tirol, dortige Eheverber bedürfen nicht des politischen Eheconsenses	110

U

Ungarn, Rundschreiben Sr. Heiligkeit an die Bischöfe Ungarns	87
» Ehecificate ungar. Staatsbürger	96
Urkunden, Gebührenpflicht von Urkunden, mit welchen das Pfandrecht an unbeweglichen Sachen bei unverändertem Fortbestande der Pfandforderung theilweise aufgelassen wird	79

V

Vereine, kanonische Errichtung von Mäßigkeitsvereinen	8, 79
Verein, Priesterverein »persever. sacerd.«	40, 59

Laibacher Diöcesanblatt.

Nr. I.

1893.

Inhalt: 1. Decretum s. Congr. Episcoporum et Regularium de ordinandis
alumnis votorum solemnium et simplicium. — 2. De Indulgentiis et Privilegiis
Consoactionis Sacrae Familiae. — 3. Erlaß des k. k. Landespräsidiums von Krain
bezüglich des Pöllerchießens. — 4. Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern, be-
treffend die halbjährige Einwendung von Geburts-, Trauungs- und Todtenscheinen fran-
zösischer Staatsangehöriger. — 5. Erinnerung an die Kirchen- und Fründenvermögens-
Verwaltungen betreffs Vertretung in Rechtsgeschäften durch die k. k. Finanz-Procuratur.
— 6. Mäßigkeits-Bereine. — 7. Concurß-Verlautbarung. — 8. Chronik der Diöcese.

1.

Decretum s. Congr. Episcoporum et Regularium

de ordinandis alumnis votorum solemnium et simplicium.

Auctis admodum ex singulari Dei beneficio votorum simplicium Institutis, uti multa inde bona oriuntur, ita aliqua parit incommoda facilis alumnorum huiusmodi societatum egressus, et consequens, ex iure constituto, regressus in dioecesim originis. Haec autem graviora efficit temporalium bonorum inopia qua nunc Ecclesia premitur, unde Episcopi saepe providere nequeunt ut illi vitam honeste traducant. Haec, aliaque id genus, etiam de alumnis Ordinum votorum solemnium, perpendentes nonnulli Sacri locorum Antistites, pro Ecclesiastici ordinis decore et fidelium aedificatione, ab Apostolica Sede enixis precibus postularunt, remedium aliquod adhiberi. Cum ergo totum negotium SSmus D. N. Leo PP. XIII detulisset Sacrae huic Congregationi Episcoporum et Regularium Negotiis et Consultationibus praepositae, Emi Patres in Conventu Plenario habito in Vaticanis aedibus die 29 mensis Augusti anni 1892, praevio maturo examine ac discussione, perpensaque universa rei ratione, opportunas edere censuerunt dispositiones per generale decretum ubique locorum perpetuis futuris temporibus servandas. Quas cum SS. D. N. in Audientia d. 23 Sept. huius anni 1892 infra-scripto Secretario benigne impertita probare et

confirmare dignatus fuerit, ea quae sequuntur per praesens decretum Apostolica Auctoritate statuuntur et decernuntur.

I. Firmis remanentibus Constitutione S. Pii V diei 14 Octobris anni 1568, incipient. *Romanus Pontifex*, et declaratione sa. me. Pii PP. IX edita die 12 mens. Iunii anni 1858, quibus Superioribus Ordinum Regularium prohibetur, ne litteras dimissoriales concedant Novitiis aut professis votorum simplicium triennialium, ad hoc ut titulo Paupertatis ad SS. Ordines promoveri valeant, eadem dispositiones extenduntur etiam ad Instituta votorum simplicium, ita ut horum Institutorum Superiores non possint in posterum litteras dimissoriales concedere pro SS. Ordinibus, vel quomodocumque ad sacros Ordines alumnos promovere titulo Mensae communis, vel Missionis, nisi illis tantum alumnis, qui vota quidem simplicia, sed perpetua iam emisserint, et proprio Instituto stabiliter aggregati fuerint; vel qui saltem per triennium permanserint in votis simplicibus temporaneis quoad ea Instituta quae ultra triennium perpetuam differunt professionem. Revocatis ad hunc effectum omnibus indultis ac privilegiis iam obtentis a S. Sede, necnon dispositionibus contrariis in respectivis Constitu-

tionibus contentis, etsi tales Constitutiones fuerint a S. Sede Apostolica approbatae.

II. Hinc notum sit oportet de generali regula haud in posterum dispensatum iri, ut ad Maiores Ordines alumnus Congregationis votorum solemnium promoveatur quin prius solemnem professionem emisit, vel per integrum triennium in votis simplicibus perseveraverit, si alumnus Instituto votorum simplicium sit addictus. — Quod si interdum causa legitima occurrat, cur quispiam Sacros Ordines suscipiat triennio nondum expleto, peti poterit ab Apostolica Sede dispensatio, ut Clericus vota solemnium nuncupare possit quamvis non expleverit triennium, quoad Instituta vero votorum simplicium, ut vota simplicia perpetua emittere possit, quamvis non expleto tempore a respectivi Instituti Constitutionibus praescripto pro professione votorum simplicium perpetuorum.

III. Dispositiones contentae in decreto S. C. Concilii iussu sa. me. Urbani VIII edito die 21 Septembris 1624 incipien, *Sacra Congregatio*, ac in decreto eiusdem S. C. iussu sa. me. Innocentii XII edito die 24 mensis Iulii anni 1694, incipien. *Instantibus*, ac in aliis decretis generalibus, quibus methodus ordinatur a Superioribus Ordinum Regularium servanda in expellendis propriis alumnis, nedum in suo robore manent, sed servandae imponuntur etiam Superioribus Institutorum votorum simplicium, quoties agatur de aliquo alumno vota simplicia quidem sed perpetua professus, vel votis simplicibus temporaneis adstricto ac in sacris insuper Ordinibus constituto dimittendo; ita ut horum neminem et ipsi dimittere valeant, ut nunc dictum est, nisi ob culpam gravem, externam, et publicam, et nisi culpabilis sit etiam incorrigibilis. Ut autem quis incorrigibilis revera habeatur, Superiores praemittere debent, distinctis temporibus, trinam admonitionem et correctionem; qua nihil proficiente Superiores debent processum contra delinquentem instruere, processus resultantia accusato contestari, eidem tempus congruum concedere, quo suas defensiones sive per se, sive per alium eiusdem Instituti religiosum, exhibere valeat; quod si accusatus ipse proprias defensiones non praesen-

taverit, Superior, seu Tribunal, defensorem, ut supra, alumnus respectivi Instituti ex officio constituere debet. Post haec Superior cum suo Consilio sententiam expulsionis aut dimissionis pronuntiare poterit, quae tamen nullum effectum habebit si condemnatus a sententia prolata rite ad S. C. EE. et RR. appellaverit, donec per eandem S. C. definitivum iudicium prolatum non fuerit. — Quoties autem gravibus ex causis procedendi methodus supradicta servari nequeat, tunc recursus haberi debeat ad hanc S. C. ad effectum obtinendi dispensationem a solemnitatibus praescriptis, et facultatem procedendi summario modo iuxta praxim vigentem apud hanc S. C.

IV. Alumni votorum solemnium, vel simplicium perpetuorum, vel temporalium, in Sacris Ordinibus constituti, qui expulsi vel dimisi fuerint, perpetuo suspensi maneant, donec a S. Sede alio modo eis consulatur; ac praeterea Episcopum benevolum receptorem invenerint, et de ecclesiastico patrimonio sibi providerint.

V. Qui in Sacris Ordinibus constituti et votis simplicibus obstricti sive perpetuis, sive temporalibus, sponte dimissionem ab Apostolica Sede petierint et obtinuerint, vel aliter ex Apostolico privilegio a votis simplicibus vel perpetuis vel temporaneis dispensati fuerint, ex claustris non exeant, donec Episcopum benevolum receptorem invenerint, et de ecclesiastico patrimonio sibi providerint, secus suspensi maneant ab exercitio susceptorum Ordinum. Quod porrigitur quoque ad alumnos votorum simplicium temporalium qui quovis professionis vinculo iam forent soluti, ob elapsam tempus quo vota ab ipsis fuerunt nuncupata.

VI. Professi tum votorum solemnium, tum simplicium ab Ordinariis locorum ad Sacros Ordines non admittantur, nisi, praeter alia a iure statuta, testimoniales litteras exhibeant, quod saltem per annum sacrae theologiae operam dederint si agatur de subdiaconatu, ad minus per biennium, si de diaconatu, et quoad presbyteratum, saltem per triennium, praemisso tamen regulari aliorum studiorum curriculo.

Haec de expresse Sanctitatis Suae mandato praefata Sacra Congregatio constituit atque decernit, contrariis quibuscumque, etiam speciali et individua mentione dignis, minime obstantibus.

Datum Romae, ex Sacra Congregatione Episcoporum et Regularium, die 4 novembris 1892.

I. Card. Verga, Praef.

† **Jos. M. Arch. Caesarien, Secretarius.**

2.

De cultu Sacrae Familiae.

LEO PAPA XIII

ad perpetuam rei memoriam.

Quum nuper Nobis obtigisset, ut nova Statuta Consociationis Sacrae familiae Apostolicis litteris probaremus et sanciremus, satis muneri atque Officio Nostro facturos esse duximus, si eandem Consociationem amplissimis verbis collaudaremus, eamque christianis Familiis summopere commendaremus. Laudavimus autem, et commendavimus ea voluntate eoque proposito, ut nimirum populus christianus, cuius aeterna salus est Nobis commissa, ad christianarum virtutum laudem exemplo sacrae Familiae et invitatione Nostra tempestive revocarentur. Christiana quippe virtus tam est efficax, tantumque pollet, ut in ea magnam partem posita sit vel sanatio malorum, quae premunt, vel depulsio periculorum, quae metuuntur. Ad virtutem vero mirifice excitantur homines exemplo: quod quidem eo magis imitatione dignum iudicatur, quo integrior et sanctior est persona, unde petitur. Quare haud mirum est si Nos, qui nihil magis cupimus atque optamus, quam posse, excitata ubique virtute christiana, praesentibus malis mederi, et proxima pericula deprecari, Consociationem Sacrae Familiae singulari benevolentia et studio prosequimur, utpote quae sanctitatem divinae illius Familiae sibi proponit exemplar. Omnes enim ii, qui in huiusmodi Consociationem adsciti sunt, praeclarissimas Iesu, Mariae, et Ioseph virtutes contemplantes, necesse est ut similitudinem earum aliquam adripiant, fierique studeant imitatione meliores. Quare vigeat floreatque haec pia Consociatio quum sodalium numero, tum recte factorum laude; augeatur et ad plures in dies singulos propagetur;

ea enim florente, facile fides, pietas, et omnis christiana laus in familiis revirescent. Quum vero soleant homines permoveri maxime praemio; Nos, quod in facultate Nostra est, praemium spirituum bonorum, non quidem fragile et caducum, illis, quasi invitamentum, proponimus. Ceterum maiora expectent ab iis, quibus se devoverunt, nimirum a Iesu, Maria et Ioseph, qui sint servis suis praesentes propitii in omni vitae cursu, et postmodum efficiant, ut sua sanctissima ac suavissima nomina illorum morientium labris insideant. Quare quod bonum sanctumque sit, Deique gloriae, et animarum saluti benevertat, Nos auctoritate Nostra Apostolica, his litteris, poenarum remissionibus seu indulgentiis, privilegiisque, quae infra in apposito indice recensentur, omnes et singulos sodales Consociationis sacrae Familiae tam praesentes quam futuros uti posse volumus et iubemus.

**Index Indulgentiarum et Privilegiorum
PIAE CONSOCIATIONI SACRAE FAMILIAE TRIBUENDORUM.**

Indulgentiae Plenariae.

Sodalibus Consociationis Sacrae Familiae ex utroque sexu singulis, qui admissorum confessione ritu christiano expiati sacram Eucharistiam sumserint, et Parochialem aedem, vel oratorium publicum, devote visitaverint, ibique aliquandiu ad mentem Nostram orando perstiterint, indulgentiam plenariam consequendi ius esto diebus, qui infra scripti sunt.

I. Die quo Consociationem adierint, emissa Consecrationis formula a Nobis per Nostram Rituum Congregationem probatam, et in fine huius indicis relata.

II. Quo die in anno generalis conventus habebitur, iuxta cuiusque loci, in quo extat Consociatio, consuetudinem ad sodalium pactum renovandum.

III. Diebus festivitatum

1. ^o Nativitatis	}	D. N. I. C.
2. ^o Circumcisionis		
3. ^o Epiphaniae		
4. ^o Resurrectionis		
5. ^o Ascensionis		

6. ^o Immaculae Conceptionis	}	B. M. V.
7. ^o Nativitatis		
8. ^o Annuntiationis		
9. ^o Purificationis		
10. ^o Assumptionis		

item diebus festis

11.^o S. Ioseph Sponsi B. M. V. die undevigesima mensis Martii.

12.^o Patrocinii eiusdem, Dominica tertia post Pascha.

13.^o Desponsationis B. M. V. die vigesima tertia mensis Ianuarii.

IV. Die festo titulari universae Consociationis.

V. Die per menses singulos sodalium arbitrio eligendo, dummodo mense ipso in familiis praescriptas preces coram Sacrae Familiae imagine una simul recitaverint.

VI. Morituris si, non compotes sacra Confessione atque Eucharistia, animi dolore culpas expiaverint, et sanctum nomen Iesu aut voce, aut si loqui posse desierint, voluntate imploraverint.

Partiales.

I. Sodales Consociationis Sacrae Familiae ex utroque sexu singuli, qui corde saltem contriti Parochialem Ecclesiam, in qua est sedes Consociationis constituta, vel aliquod templum sacrumve celebraverint, lucrari possint et valeant partiales indulgentias septem annorum totidemque quadragenarum.

1. ^o Die Visitationis	}	B. M. V.
2. ^o Die Praesentationis		
3. ^o Die Patrocinii		

4.^o Quolibet die iidem sodales una simul in propriis familiis adscriptis congregati, ante imaginem sacrae Familiae statas preces corde contrito recitaverint.

5.^o Diebus, quibus sodales interfuerint conventibus, quos haberi contigerit.

II. Iidem sodales indulgentias lucentur trecentorum dierum quoties corde contrito sequentem Orationem ante imaginem Sacrae Familiae quocumque idiomate recitaverint.

ORATIO

Quotidie recitanda ante Imaginem Sacrae Familiae.

»O amantissime Iesu, qui ineffabilibus tuis virtutibus et vitae domesticae exemplis Familiam a te electam in terris consecrasti, clementer aspice nostram hanc domum, quae ad tuos pedes provoluta propitium te sibi deprecatur. Memento tuam esse hanc domum; quoniam tibi se peculiari cultu sacravit ac devovit. Ipsam benignus tuere, a periculis eripe, ipsi in necessitatibus occurre, et virtutem largire, qua in imitatione Familiae tuae sanctae iugiter perseveret; ut mortalis suae vitae tempore in Tui obsequio et amore fideliter inhaerens, valeat tandem aeternas tibi laudes persolvere in caelis.

O Maria, Mater dulcissima, tuum praesidium imploramus, certi divinum tuum Unigenitum precibus tuis obsecurum.

Tuque etiam, gloriosissime Patriarcha sancte Ioseph, potenti tuo patrocinio nobis succurre, et Mariae manibus vota nostra Iesu Christo porrigenda submitte.

Si vero sodales, qui vel infirmitate, vel alia causa impediti hanc Orationem recitare nequiverint, eandem indulgentiam lucrari poterunt, si devote quinque recitaverint Orationem dominicam, et salutationem Angelicam cum *Gloria Patri*.

III. Ducentorum dierum indulgentiam sodales Consociationis consequantur semel in die, si iaculatorias preces quocumque idiomate effuderint ut infra:

„Gesù, Maria, Giuseppe illuminateci, soccorreteci, salvateci. Così sia.“

IV. Centum dierum indulgentiam lucrifaciant sodales, qui operam dederint, ut Christianiae familiae huic piae et universali Consociationi sese adscribant.

V. Indulgentiam sexaginta dierum lucentur sodales, quoties hi: 1.^o in Ecclesia Parochiali, in qua sedem habet Consociatio, sacrosancto Missae sacrificio, aliisque divinis officiis devote adstiterint: 2.^o vel quinquies recitaverint Orationem dominicam et salutationem Angelicam pro sodalibus defunctis: 3.^o vel familiarum dissidia composuerint, vel componenda curaverint: 4.^o vel familias a iustitiae tramite devias, in viam salutis reducere studuerint: 5.^o vel pueros sive puellas christianis praeceptis imbuere sategerint: 6.^o vel aliud quodcumque pium opus peregerint, quod in bonum Consociationis cedat.

Sodalibus, si maluerint, omnibus et singulis indulgentiis supra dictis sive plenariis, sive partialibus labes poenasque defunctorum expiare liceat.

PRIVILEGIA.

Pro Sodalibus universis.

Missae, quae pro sodalibus defunctis quocumque in altari celebrabuntur, iisdem suffragentur ac si in altari privilegiato celebrarentur.

Pro Parochis.

I. Privilegium altaris personalis tribus in quolibet hebdomada diebus; dummodo simili privilegio alia de causa non perfruantur.

II. Facultas benedicendi extra Urbem Coronas, Rosaria, Cruces, Crucifixos, parvas statuas ac numismata, eisque applicandi omnes et singulas indulgentias, quas Summi Pontifices adtribuere iisdem solent, ut describitur in apposito elencho; sed tantummodo exercenda pro sodalibus in Consociationem adscitis, die quo 1.^o christiani piam ingre-

diuntur Consociationem; et 2.^o solemniter renovetur pactum Consociationis.

FORMULA

Recitanda quocumque idiomate a Christianis Familiis quae se Sacrae Familiae consecrant.

•O Iesu Redemptor noster amabilissime, qui e caelo missus ut mundum doctrina et exemplo illustrares, maiorem mortalis tuae vitae partem in humili domo Nazarena traducere voluisti, Mariae et Iosepho subditus, illamque Familiam consecrasti, quae cunctis christianis familiis futura erat exemplo; nostram hanc domum, quae Tibi se totam nunc devovet, benignus suscipe. Tu illam protege et custodi, et sanctum tui timorem in ea confirma, una cum pace et concordia christianae caritatis: ut divino exemplari Familiae tuae similis fiat, omnesque ad unum quibus ea constat, beatitudinis sempiternae sint compotes.

O amantissima Iesu Christi Mater et mater nostra Maria, tua pietate et clementia fac ut consecrationem hanc nostram Iesus acceptam habeat, et sua nobis beneficia et benedictiones largiatur.

O Ioseph, sanctissime Iesu et Mariae custos, in universis animae et corporis necessitatibus nobis tuis precibus succurre; ut tecum una et beata Virgine Maria aeternas divino Redemptori Iesu Christo laudes et gratias rependere possimus.

Atque haec omnia et singula, uti supra decreta sunt, ita firma, stabilia, rata in perpetuum esse volumus: non obstantibus Constitutionibus et Ordinationibus Apostolicis, ceterisque contrariis quibuscumque.

Datum Romae apud S. Petrum, sub annulo Piscatoris, die XX. Iunii MDCCCXCII, Pontificatus Nostri Anno XV.

S. Card. Vannutelli.

3.

Kundmachung des k. k. Hofrathes und Leiters der k. k. Landesregierung für Krain, Victor Freiherrn von Hein,

vom 6. December 1892, Z. 15372, betreffend das Pöllerschießen bei festlichen Gelegenheiten.

„Zur Hintanhaltung der überhandnehmenden Unglücksfälle in Folge des regellos ausgeübten Pöllerschießens bei festlichen Gelegenheiten finde ich mich bestimmt, auf Grund des mit Gubernialverordnung vom 27. Jänner 1825, Z. 804, verlautbarten Hof-

kanzleidecretes vom 6. Jänner 1825, Z. 678, Nachstehendes zu verfügen:

1. Das Pöllerschießen ist ohne Unterschied der Festlichkeiten, bei welchen es beabsichtigt wird, nur mit Vorwissen und Bewilligung des Gemeindevor-

stehers auf einem von demselben zu bestimmenden Platze und unter der Beaufsichtigung durch ein von dem Gemeindevorsteher hiezu abgeordnetes Organ zulässig.

2. Zur Bedienung der Pöller dürfen nur Personen männlichen Geschlechtes zugelassen werden, welche wenigstens das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, mit dem Laden und Abfeuern der Pöller vertraut, und überhaupt verlässlich sind. Individuen, die beim Pöllerschießen jemals einen Unfall zu ihrem eigenen Nachtheile oder zum Nachtheile Dritter durch Verschulden oder Unvorsichtigkeit verursacht haben, sowie Trunkene sind von der Bedienung der Pöller unbedingt ausgeschlossen.

Die Anzahl der Bedienungsmannschaft darf die Zahl der zur Verwendung gelangenden Pöller keinesfalls übersteigen.

3. Der Raum, auf welchem sich die Pöller und die Gefäße mit der Munition befinden, ist mit Beobachtung auf die freie und unbehinderte Bewegung der Bedienungsmannschaft angemessen abzustecken.

Das Betreten dieses abgesteckten Raumes ist ausschließlich nur der Bedienungsmannschaft, dem bestellten Aufseher und den Organen der öffentlichen Sicherheit gestattet.

4. Der vom Gemeindevorsteher bestellte Aufseher hat dafür zu sorgen, dass der angewiesene Platz streng eingehalten werde, dass sich nicht Unberufene zur Bedienung der Pöller eindringen, dass die zur Verwendung gelangenden Pöller sich in gebrauchsfähigem, die Gefahr des Springens ausschließendem Zustande befinden, dass beim Laden und Abfeuern der letzteren jede Unvorsichtigkeit vermieden werde, dass der Manipulationsraum die gehörige Abgrenzung erhalte, dass das Verbot, betreffend das Betreten dieses Raumes, gehörig beachtet werde und dass etwaige Zuseher, insbesondere aber Frauenspersonen und Kinder, in an-

gemessener Entfernung vom Manipulationsraume verbleiben.

Pöller, welche nicht zur Explosion gebracht werden konnten, hat er vor der Wegschaffung in den Aufbewahrungsort mit aller Vorsicht entladen zu lassen.

5. Die Handhabung dieser Bestimmungen obliegt gemäß §§ 28: 2 und 56 der Gemeindeordnung dem Gemeindevorsteher, und sind Uebertretungen der vorstehenden Anordnungen und Verbote im Sinne des § 58 der Gemeindeordnung unter Anwendung der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R.-G.-Bl. Nr. 198, mit Geldstrafen von 1 bis 100 Gulden oder mit Arrest bis zu 14 Tagen zu ahnden.

Einer Uebertretung dieser Bestimmungen macht sich auch der vom Gemeindevorsteher bestellte Aufseher schuldig, wenn er die genaue Beobachtung derselben außer Acht lässt, sowie Jederman, welcher ungeachtet der vom Aufseher oder einem sonstigen Organe der öffentlichen Sicherheit erhaltenen Ermahnung sich in die Bedienung der Pöller einzumengen oder in den Manipulationsraum einzudrängen, beziehungsweise zu demselben sich zuzudrängen versucht.

6. Zur Ueberwachung der Einhaltung der mit der gegenwärtigen Kundmachung getroffenen Anordnungen ist auch die k. k. Gendarmerie berufen."

Boranstehende, schon durch das Landesgesetzblatt für Krain zur allgemeinen Kenntniß gebrachte Kundmachung wird dem hochw. Curatelern mit dem Beifügen mitgetheilt, es möge auch seinerseits auf die hiedurch zur Ueberwachung des Pöllerschießens Berufenen in geeigneter Weise eingewirkt werden, dass die getroffenen Anordnungen auch wirklich gehörig beachtet werden.

Auf diese Mitwirkung glaubt das Ordinariat umso mehr rechnen zu dürfen, als hiedurch bei kirchlichen Feierlichkeiten, wo hierlands das Pöllerschießen üblich ist, Unglücksfälle und Störungen der Feier vermieden werden können.

4.

Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 31. December 1892, Nr. 28922,
betreffend die halbjährige Einsendung von Geburts-, Trauungs- und Todtenscheinen französischer Staatsangehörigen, sowie von Todtenscheinen jener in Oesterreich verstorbenen Personen, welche in Frankreich geboren waren, oder daselbst ihren Wohnsitz hatten.

Die k. k. Landesregierung für Krain hat mit Zuschrift vom 11. Jänner 1893, Nr. 159, Nachstehendes anher mitgetheilt:

Im Sinne der Verordnung der Ministerien des Innern und für Cultus und Unterricht vom 31. December 1892, Nr. 2 R.-G.-Bl. de 1893, werden auf Grund des Uebereinkommens zwischen Oesterreich-Ungarn und Frankreich die mit der Matrikenführung betrauten Organe angewiesen, Geburts-, Trauungs- und Todtenscheine von französischen Staatsangehörigen, sowie Todtenscheine jener in Oesterreich verstorbenen Personen, welche in Frankreich geboren waren oder daselbst ihren Wohnsitz hatten, vom 1. Jänner 1893 angefangen, nach Ablauf von je sechs Monaten, sonach mit Ende Juni und December jedes Jahres im Wege der politischen Behörden erster Instanz an die politische Landesstelle einzusenden.

Den erwähnten Urkunden ist in dem Falle, als sie in einer anderen als der lateinischen, deutschen oder italienischen Sprache ausgefertigt sind, von den Matrikenführern eine lateinische oder deutsche Uebersetzung beizufügen.

Diese Urkunden sind den k. k. Bezirkshauptmannschaften, resp. in der Stadt Laibach dem Stadtmagistrate zur weiteren Vorlage zu übermitteln und zwar, um die Einhaltung der Termine zu ermöglichen, spätestens bis 5. Juli, resp. 5. Jänner jeden Jahres für das vorangegangene Semester.

Voranstehende Vorschrift wird den hochw. Herren Matrikenführern zur genauen Darnachachtung mit der Weisung hiemit zur Kenntniß gebracht, die erste bezügliche Vorlage für das erste Halbjahr 1893 bis 5. Juli d. J. zu erstatten.

5.

Erinnerung an die Kirchen- und Pfründenvermögens-Verwaltungen
betreffs Vertretung in Rechtsgeschäften durch die k. k. Finanz-Procuratur.

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß sich Kirchenvermögens-Verwaltungen und Pfründenverwaltungen, anstatt die Rechtshilfe der k. k. Finanz-Procuratur in Anspruch zu nehmen, an Notare oder Advocaten wandten, welche die betreffenden Verträge und Eingaben verfaßten und mit letzteren wiederholt von den Gerichten abgewiesen worden sind.

Um in Zukunft die Abwicklung solcher Rechts-

geschäfte minder kostspielig und für alle Betheiligten, auch für die k. k. Finanz-Procuratur selbst, einfacher zu machen, werden die Kirchen- und Pfründenvermögens-Verwaltungen hiemit angewiesen, in Rechtsfragen aller Art gleich im Beginne den Beistand der k. k. Finanz-Procuratur in Anspruch zu nehmen, zu welchem dieselbe nicht nur jederzeit bereit, sondern auch verpflichtet ist.

6.

Mäßigkeits-Vereine.

In den drei Pfarren: St. Vid, im Decanate Ljubljana; Reteče, im Decanate Loka, und Hinje, im Decanate Trebnje, sind Mäßigkeits-Vereine ins Leben getreten, welche hiemit als canonisch errichtet erklärt werden.

Diese Vereine haben zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses das Fest der Unbefleckten Empfängniß Mariens (8. December), und zur

Gewinnung des Ablasses von 7 Jahren und 7 Quadragenen das Fest des hl. Joseph (19. März), und die ersten drei Quatember-Sonntage des Jahres gewählt.

Die canonische Errichtung dieser Mäßigkeits-Vereine ist im resp. Verzeichnisse der Vereins-Mitglieder in der, in dem Diöcesanblatte VIII, Seite 87 de 1887, mitgetheilten Form anzumerken.

7.

Concurs-Verlautbarung.

Die Religionsfonds-Pfarren: St. Jurje, im Decanate Smarije und Suhor, im Decanate Semič, sind in Erledigung gekommen und werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gesuche sind an die hohe k. k. Landesregierung für Krain in Laibach zu stylisieren.

Ferner sind in Erledigung gekommen die zwei bis-

thümlichen Collations-Pfarren: Kropa, im Decanate Radovljica und die Decanats-Pfarre Vrhnika, und werden ebenfalls zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gesuche um diese zwei Pfarren sind an das hochwürdigste fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach zu richten.

Peremptorischer Competenztermin 10. März 1893.

8.

Chronik der Diocese.

Die canonische Investitur erhielten die Herren: Johann Dobnikar auf die Pfarre Janče, am 3. Jänner, und Matthäus Kljun auf die Pfarre Zgornji Tuhinj, am 16. Jänner 1893.

Dem Herrn Andreas Šimenec, Pfarrer zu St. Juri bei St. Marein, wurde die Pfarre St. Lorenz an der Te-meniz verliehen.

Herr Franz Cesarek, Pfarrcooperator in Podzemelj, wurde als Provisor der Pfarre Suhor und Herr Simon Šmitek, Pfarrcooperator in Mošnje, als Administrator der Pfarre Kropa angestellt.

Herr Johann Hladnik, Pfarrcooperator in Cirknica, wurde interimistisch als solcher nach Rovte überfetzt.

Gestorben sind die Herren: Martin Tome, Pfarrer in Suhor, am 4. Jänner; Matthäus Jereb, Pfarrer in Kropa, am 18. Jänner; Johann Koprivnikar, Pfarrdechant in Vrhnika, am 23. Jänner, und Josef Marn, Ehrendomherr und pens. Gymnasial-Professor, am 27. Jänner 1893. Dieselben werden dem Gebete des hochw. Diöcesan-Clerus empfohlen.

Vom fürstbischöflichen Ordinariate Laibach am 27. Jänner 1893.